

Schöpfungsleitlinien der Ev. Landeskirche in Württemberg

Bericht in der Sitzung der 16. Landessynode am **29. Juni 2024**



Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Synode,

Aktualisierung der Leitlinien - Gemeinsam auf dem Weg

Die Landessynode hatte die bisherigen Leitlinien "Nachhaltig handeln in der Landeskirche" im Jahr 2011 verabschiedet. Inzwischen wurden sie inhaltlich aktualisiert und die Anforderungen aus dem Kirchengesetz zum Klimaschutz aufgenommen. Sie wurden sprachlich überarbeitet und grafisch aufbereitet – passend zum neuen Design der Landeskirche.

Zum Aufbau:

Eingeführt werden die neuen Leitlinien mit dem Psalm 104, 24: „Herr, wie sind deine Werke so groß und so viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter“ gefolgt vom Leitgedanken:

Wir glauben:

- Gott der Schöpfer beschenkt uns mit der Welt.
- Jesus Christus befreit uns - zur Mitmenschlichkeit, Achtsamkeit und Liebe.
- Gottes Geist befähigt uns, verantwortlich zu handeln.

Lasst uns deshalb den Weg der Gerechtigkeit gehen - gemeinsam auf dem Weg in die Zukunft. Dem Leitgedanken folgen die eigentlichen Leitlinien, die in drei Kapitel untergliedert sind:

Unser Horizont: Klimagerechtigkeit für nachfolgende Generationen und weltweit

Unsere Maßnahmen: Nachhaltigkeit und Klimaschutz im kirchlichen Handeln

Unser Bildungsauftrag: Schöpfungsverantwortung im Lichte des Evangeliums

Die Leitlinien bestehen aus einem Leitsatz und einer kurzen Erläuterung. Jedem Kapitel ist ein Bibelzitat vorangestellt. Für die „Kurzfassung“ wird auf die Erläuterung verzichtet.

Unser Horizont: Klimagerechtigkeit für nachfolgende Generationen und weltweit

Das erste Kapitel wird eingeführt vom Bibelvers „Dann wird die Wüste zum fruchtbaren Land ... und der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein.“ (Jesaja 32,15.17) Es steht unter dem Schwerpunkt der Klimagerechtigkeit.

1. Wir treten für ein weltweit faires Wirtschaften ein und lernen voneinander.

Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung bedingen einander. Daher setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein, die die ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekte berücksichtigt. Alle Menschen sollen in einer sozial gerechten Welt leben, gute Bildung erlangen

und die Möglichkeit haben, einer menschenwürdigen Arbeit in einer intakten Umwelt nachzugehen. Wir achten auf Klimagerechtigkeit und unterstützen die Menschen, die unter den lebensbedrohenden Auswirkungen des Klimawandels leiden. Wir lernen auch von unseren Partnern und nehmen Anregungen für eine umweltschonende Lebens- und Wirtschaftsweise auf.

2. Wir achten die Rechte künftiger Generationen.

Wir achten auf ein umweltgerechtes Wirtschaften. Dabei berücksichtigen wir die begrenzte Regenerationsfähigkeit der globalen Ökosysteme und vermeiden Gefahrstoffe, die die Umwelt dauerhaft schädigen. Wir treten für den Klimaschutz ein und richten unser eigenes Handeln danach aus. Damit wollen wir die Kosten, die kommende Generationen für unsere jetzige Lebensweise tragen müssen, erträglich halten.

Unsere Maßnahmen: Nachhaltigkeit und Klimaschutz im kirchlichen Handeln

Das zweite Kapitel spricht unser kirchliches Handeln an und wird durch den Vers aus Jesaja eingeleitet: „Gott spricht: Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr’s denn nicht?“ (Jes. 43, 19)

3. Wir wollen den Klimawandel eindämmen.

Wir verpflichten uns, nach dem Kirchlichen Gesetz zum Klimaschutz zu handeln und bis spätestens 2040 Netto-Treibhausgasneutralität zu erreichen. Daher suchen wir kontinuierlich nach Möglichkeiten, Energie einzusparen und vermehrt erneuerbare Energien zu nutzen.

4. Wir achten bei allen unseren Tätigkeiten darauf, dass Luft, Wasser und Boden geschützt werden und natürliche Ressourcen nur im notwendigen Maße in Anspruch genommen werden.

Nachhaltiges Bauen mit Vorrang einer bedarfsgerechten Umnutzung und Sanierung des reduzierten Bestandes ist uns ein besonderes Anliegen.

5. Wir setzen bei Einkäufen und Beschaffung auf Ressourcenschonung, fairen Handel, umweltgerecht und energiesparend erzeugte Produkte und Dienstleistungen.

Wir orientieren uns beim Einkauf an transparenten Nachhaltigkeitskriterien, auch, wenn dies höhere Preise bedeutet, um Umweltfolgekosten zu vermeiden. Wir regen dazu an, neue Ideen zum Tauschen, Teilen und gemeinsamen Nutzen zu entwickeln.

6. Wir nehmen eine besondere Verantwortung für unser Essen wahr.

Wir gehen achtsam mit Lebensmitteln um. Wir stellen die Verpflegung in unseren Einrichtungen und Gemeinden auf mehr saisonale und pflanzenbetonte Ernährung sowie umwelt- und klimafreundlich erzeugte Produkte um. Wir gehen auf regionale Kooperationspartner zu.

7. Wir schützen Lebensräume.

In unseren kirchlichen Liegenschaften und Gebäuden achten wir in besonderer Weise auf den Artenschutz. Wir bieten Raum und Lebensmöglichkeiten für Pflanzen und Tiere. Wir fördern bei Land- und forstwirtschaftlichen Flächen die Bewirtschaftung nach ökologischen Gesichtspunkten und achten darauf, den Flächenverbrauch und versiegelte Flächen zu minimieren. Für regenerative Energieerzeugungsanlagen sollen Flächen zur Verfügung gestellt werden.

8. Wir fördern eine nachhaltige Mobilität.

Wir fördern die Nutzung von umweltschonenden Verkehrsmitteln und prüfen, inwieweit Fahrten durch moderne Kommunikationsmittel ersetzt werden können.

9. Wir verpflichten uns zu einem ethischen Umgang mit unseren Finanzmitteln.

Für Geldanlagen berücksichtigen wir den Leitfaden der EKD.

Unser Bildungsauftrag: Schöpfungsverantwortung im Lichte des Evangeliums

Das dritte Kapitel wird mit dem Verkündigungsauftrag eingeleitet: „Gehet hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung.“ (Markus 16,15) Es knüpft an unsere Verantwortung als Christinnen und Christen an. Als Leitsätze folgen:

10. Schöpfungsverantwortung und Umweltschutz sind Teil der Aus- und Fortbildung.

Wir nehmen schöpfungstheologische und umweltrelevante Ansätze in die Qualifikation der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kirche auf. Inhaltlich betrifft das einerseits Immobilien und Bewirtschaftung, andererseits Verkündigung, Bildungsarbeit und Gemeindeaufbau. Wir fördern die Umsetzung dieser Leitlinien durch qualifizierte Beratung. Wir nutzen dazu auch die außerkirchliche Expertise vor Ort.

11. Wir arbeiten ökumenisch und gesellschaftlich zusammen.

Wir kooperieren mit innerkirchlichen, ökumenischen und zivilgesellschaftlichen Gruppen.

12. Wir setzen diese Leitlinien in unseren jeweiligen Lebens- und Arbeitsfeldern konkret um.

Die Fortschritte bei der Umsetzung der Leitlinien werden anlassbezogen beraten und die Maßnahmen entsprechend weiterentwickelt. Dabei können alle die Botschaft dieser Leitlinien in den eigenen Alltag einbringen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Begleitet wird die Veröffentlichung der Leitlinien von einer „Postkartenserie“, die uns Gottes großes Werk der Schöpfung ins Bewusstsein ruft, in ihrer Größe und Vielfalt und die unsere Sinne und Gefühle anspricht, um in das Schöpfungslob einzustimmen.



Hier ein Beispiel der Karten, auf deren Rückseite die Leitsätze stehen.

Darüber hinaus stehen Plakate und Vorlagen für eine PPT-Präsentation oder für Social Media zur Verfügung und sind über die Website des Umweltreferats abrufbar:

www.umwelt.elk-wue.de/umweltarbeit-in-der-landeskirche/schoepfungsleitlinien



Meeresrauschen
Berggipfelweite
Waldesruhe
Vogelgezwitscher
Blumenblühen
Windesflüstern
Sonnenuntergangsglühn
Blätterrauschen
Bienensummen
Regentropfenklänge
Sternenhimmelpracht
Bachgeplätscher

 Evangelische Landeskirche
in Württemberg

Schöpfungsleitlinien

Unser Horizont: Klimagerechtigkeit für nachfolgende Generationen und weltweit

1. Wir treten für ein weltweit faires Wirtschaften ein und lernen voneinander.
2. Wir achten die Rechte künftiger Generationen.

Unsere Maßnahmen: Nachhaltigkeit und Klimaschutz im kirchlichen Handeln

3. Wir wollen den Klimawandel eindämmen.
4. Wir achten bei allen unseren Tätigkeiten darauf, dass Luft, Wasser und Boden geschützt werden und natürliche Ressourcen nur im notwendigen Maße in Anspruch genommen werden.
5. Wir setzen bei Einkäufen und Beschaffung auf Ressourcenschonung, fairen Handel, umweltgerecht und energiesparend erzeugte Produkte und Dienstleistungen.
6. Wir nehmen eine besondere Verantwortung für unser Essen wahr.
7. Wir schützen Lebensräume.
8. Wir fördern eine nachhaltige Mobilität.
9. Wir verpflichten uns zu einem ethischen Umgang mit unseren Finanzmitteln.

Unser Bildungsauftrag: Schöpfungsverantwortung im Lichte des Evangeliums

10. Schöpfungsverantwortung und Umweltschutz sind Teil der Aus- und Fortbildung.
11. Wir arbeiten ökumenisch und gesellschaftlich zusammen.
12. Wir setzen diese Leitlinien in unseren jeweiligen Lebens- und Arbeitsfeldern konkret um.

umwelt.elk-wue.de 